

IN DIESER AUSGABE

02 Ausflug, Spritztour
oder Kurzurlaub

03 Videos können
Konflikte lösen



EDITORIAL

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

das Internet gehört für viele Menschen längst zum Alltag. Unser Busunternehmen ist seit vielen Jahren online und bietet aktuelle und umfangreiche Informationen rund um den Buslinienverkehr an.

Das Internetportal www.iov-ilmnau.de wird sehr gut genutzt, wie die Jahresstatistik für 2014 verrät. Täglich besuchen uns im Durchschnitt 200 bis 300 Nutzer, jeder Zweite besucht uns mehrmals am Tag. Insgesamt registrierten wir täglich mehr als 7.000 Zugriffe auf unsere Seiten.

Gefragt sind vor allem Informationen zum Fahrplan, zu Tickets und Baustellen. Die Kundenzeitung omni wird heruntergeladen. Wir bieten auch einen kostenlosen Newsletter per E-Mail mit aktuellen Fahrgastinformationen an.

Nutzen Sie unsere digitalen Angebote und steigen Sie in unsere Linienbusse ein.

**Herzlich Ihr
Matthias Höring**

Geschäftsführender Gesellschafter
der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Aus Bus oder Bahn direkt ins Gartenareal

Das ist ein kurzer Weg. Linienbusse und Süd-Thüringen-Bahn (STB) kommen am neuen Busbahnhof und Bahnhof in Schmalkalden an. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Haupteingang der 3. Thüringer Landesgartenschau.

SCHMALKALDEN/THÜRINGEN. Aus dem Bus oder der Bahn direkt hinein in die „GartenZeitReise“ und in das erste Gartenareal „Zeit für Veränderung“. Mal anders anreisen, nämlich mit Bussen oder STB, das lohnt sich bestimmt. Denn 350.000 Besucher werden vom 25. April bis 4. Oktober zur Landesgartenschau erwartet.

Das in der Region ansässige Busunternehmen MBB bedient mit neun Regionalbuslinien aus dem Umland sowie dem Stadtverkehr den Ort Schmalkalden. Die MBB-Busse fahren aus Richtung Meiningen, Suhl, Bad Salzungen, Brotterode und kleineren Orten rund um Schmalkalden in die Gartenstadt.

Direkte Busverbindungen bestehen aus Richtung Gotha nach Schmalkalden, zum Teil mit Umsteigemöglichkeiten in Georgenthal für Besucher aus Tabarz und Friedrichroda. Bei einer Anreise mit der Regionalbahn aus Richtung Erfurt bzw. Eisenach ist morgens in Gotha der Anschluss an den Linienbus nach Schmalkalden gewährleistet.

Aus Ilmenau bestehen mit der



IOV-Linie 300 nach Suhl und dem Umstieg in die Süd-Thüringen-Bahn gute Verbindungen mitten hinein in die Areale der Landesgartenschau. Auch aus Saalfeld über Arnstadt und Zella-Mehlis gibt es akzeptable Reisemöglichkeiten mit Bussen und STB.

Die Süd-Thüringen-Bahn fährt während der Zeit der Landesgartenschau aus Richtung Erfurt, Suhl, Meiningen nach einem Sonderfahrplan nach Schmalkalden. Die Bahnen verkehren morgens so, dass mit Einlassbeginn um 10:00 Uhr das Gelände der Landesgartenschau bequem erreicht wird. Das gilt ebenso für die

Rückfahrten bis spätestens gegen 21:00 Uhr in alle vier Richtungen.

Zu empfehlen sind für die Anreise nach Schmalkalden das Gut-Unterwegs-Ticket als Tages- bzw. Einzelticket, gültig auf den Linien der beteiligten Busunternehmen sowie günstige Gruppen- und Sonderfahrtscheine der Bahnen bzw. des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (nur RVG-Linie Gotha-Schmalkalden). Busunternehmen in Thüringen fahren Gruppen auch nach individueller Absprache nach Schmalkalden.



Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.sued-thueringen-bahn.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Verknüpfte Angebote von Bus und Bahn ab Dezember 2015 Bustreff im Erfurter Kreuz wird jetzt gebaut

Der neue Bustreff im Erfurter Kreuz soll im Dezember 2015 in Betrieb gehen und mehr Pendler dazu bewegen, vom Auto in Busse und Bahnen umzusteigen.

Der Busumsteigepunkt in der Alfred-Ley-Straße ist die Voraussetzung dafür, das von der RBA erarbeitete neue ÖPNV-Konzept in

die Praxis umzusetzen, sagt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel. Durch das expandierende Gewerbegebiet mit über 10.000 Arbeitsplätzen seien völlig neue Verkehrsströme entstanden. Darauf müsse der öffentliche Nahverkehr reagieren. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015

sollen vertaktete und verknüpfte Stadt- und Regionalbusse sowie Bahnen mehr Pendler aus der Region ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz befördern.

Mehr Informationen:
Seite 4 dieser omni

KURZ & KNAPP



Autofasten läuft noch bis 4. April

Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten Thüringen“, an der sich viele Partner beteiligen, läuft noch bis zum 4. April 2015. Sie soll zum Umdenken und Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad, den Weg zu Fuß oder für Carsharing einladen. Einige Busunternehmen wie die MBB Meiningen, die VWG Sömmerda und die KomBus in Ostthüringen bieten Sonderkonditionen für bestimmte Fahrscheine bis zum Aktionsende an.

Zum Thuringentag mit ÖPNV anreisen

Der 15. Thuringentag findet vom 26. bis 28. Juni 2015 in Pößneck statt. Die Stadt ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Von Gera und Jena fahren Regionalbahnen nach Pößneck. In Ostthüringen verkehren Linienbusse der KomBus nach Pößneck. In der Stadt fahren an allen drei Tagen Shuttlebusse von Parkplätzen an der Peripherie ins Zentrum und zurück. Aktuelle Auskünfte geben die Bus- und Bahnunternehmen.



BUS & BAHN KONKRET

Nur an Haltestellen ein- und aussteigen

Busse und Bahnen sind öffentliche Verkehrsmittel. Sie halten ausschließlich an gekennzeichneten Haltestellen, Bahnhöfen und Haltepunkten. Nur dort können Fahrgäste ein- und aussteigen. Mal zwischen durch das Fahrzeug verlassen, auf freier Strecke oder Straße, ist nicht möglich. Ausnahmen kann nur das Betriebspersonal gestatten.

Der Zustieg in Omnibusse erfolgt immer durch die vordere Fahrzeugtür, also am Busfahrer vorbei, der Fahrscheine verkauft bzw. kontrolliert. Auch hier kann es Ausnahmen bei einzelnen Busunternehmen geben. Die Regeln dienen der Sicherheit der Fahrgäste. Nicht vergessen: Rechtzeitig in Bussen und Bahnen den Haltewunschtafter drücken, um auszusteigen.

Mobil in der Freizeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ob Ausflug, Spritztour oder Kurzurlaub

Wandern auf dem Rennsteig. Eine Radtour in Ostthüringen. Ein Ausflug zu einer Sehenswürdigkeit. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann ein Teil des Weges oder die ganze An- und Abreise zurückgelegt werden.

THÜRINGEN. Mehr als drei Millionen Übernachtungsgäste pro Jahr in Thüringen, noch viel mehr Tagestouristen und Ausflügler. Sie wandern, fahren mit dem Rad, unternehmen eine Erlebnisreise. Busse und Bahnen sind eine gute Mobilitätsalternative, um Thüringen zu erfAHREN.

Touren und Fahrzeiten

Für den Thüringer Wald, insbesondere den Rennsteig, hat Bus & Bahn Thüringen (BBT) in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen Linienverbindungen und Fahrzeiten zusammengestellt, als Flyer und im Internet veröffentlicht. Die Touren führen in Nord-Süd-Richtung von Gotha über Oberhof nach

» Ein Rennsteig-Ticket könnte für mehr öffentliche Mobilität sorgen. «

Suhl, in Ost-West-Richtung von Ilmenau nach Suhl mit Anschlüssen nach Oberhof, Frauenwald und Schmiedefeld bzw. Gehlberg und auf die Schmücke. „Rennsteig erfAHREN“ lautet das Motto.

Außerdem werden Sehenswürdigkeiten aufgelistet. Das sind Sport- und Freizeitzentren, Museen und Schauhöhlen, ergänzt um Wandertouren und Naturerlebnisse. Dieser Service wird für alle



Erlebnistouren und Linienflyer angeboten. Das betrifft zum Beispiel in Ostthüringen die Regionen Rinnetal und Schwarzatal mit allen Informationen für öffentliche Mobilität und Ausflugsziele.

Fahrrad im Bus mitnehmen

In Ostthüringen bietet die KomBus GmbH ab 1. Mai an Wochenenden die Fahrradmitnahme auf 20 Buslinien (mit Heckgepäckträgern) und sogar einen eigenen Fahrrad- und Wanderbus an. Auf

der gut nachgefragten Linie von Saalfeld nach Neuhaus am Rennweg können mit einem Fahrradanhänger bis zu 16 Räder mitgenommen werden.

Darüber hinaus informiert die KomBus mit Flyern, Karten, Broschüren und auf ihrer Internetseite über Fahrrad- und Wanderbustouren inklusive Ausflugszielen.

Generell gilt für alle Bus- und Bahnunternehmen, dass Fahrräder nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten mitgenommen werden können. Empfehlenswert ist eine vorherige Anmeldung beim jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Eine Erfolgsgeschichte ist seit seiner Inbetriebnahme der RennsteigShuttle auf der Strecke von Erfurt über Ilmenau zum Bahnhof Rennsteig, betrieben von der Erfurter Bahn. Besonders Radfahrer nehmen das Angebot an Wochenenden und Feiertagen sehr gern an. Für die

Rennsteig-Region soll ein Netzticket über Landkreisgrenzen für Busse und Bahnen eingeführt werden. „Das könnte für einen spürbaren Aufschwung des Tourismus und mehr öffentliche Mobilität in der Region sorgen“, erwartet Tilman Wagenknecht, BBT-Geschäftsführer.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de/
 Tourismus-Freizeit/
www.kombus-online.de » Angebote
www.rennsteigshuttle.de

Feinmotorik im Alltag testen

Verkehrssicherheit spielerisch vermitteln

Das Motto „Gemeinsam mobil? Na sicher!“ soll zum Mitmachen animieren.

ERFURT/THÜRINGEN. Das Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult findet vom 12. bis 15. April 2015 auf der Messe Erfurt statt. Bus & Bahn Thüringen (BBT) e. V. und die Unfallkasse Thüringen (UKT) werden das Thema Verkehrssicherheit im Alltag kreativ und spielerisch dem jungen Publikum vermitteln, verspricht BBT-Projektmanagerin Susanne Rham. Ein Doppelstockbus wird wieder der Hingucker und Anziehungspunkt in der Messehalle sein. Dort, am Gemeinschaftsstand von BBT



und UKT, können Schüler ferngesteuerte Busse über einen Parcours fahren, bei Bewegungsspielen sich selbst und ihre Feinmotorik im Verkehrsalltag testen. Wer kennt und erkennt Verkehrsschilder, die es gibt und nicht gibt?

Bus & Bahn Thüringen e.V. empfiehlt Schulklassen aus Thürin-

gen die Anreise zur Messe Erfurt mit Omnibussen und vermittelt gern Ansprechpartner. Die Busunternehmen vor Ort bieten bei rechtzeitiger Anmeldung individuelle Reisepakete. Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) informiert gern über Fahrtmöglichkeiten mit Bahnen, Straßenbahnen und Bussen zur Messe Erfurt.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
 Servicetelefon:
 0361/226 20 44
www.kinder-kult.eu

Jeder zweite IOV-Linienbus mit Innenraumkameras ausgerüstet

Video-Aufzeichnungen können Konflikte lösen

Das Telefon klingelt in der IOV-Einsatzleitung. Der Anrufer kritisiert, sein Schulkind konnte an der Haltestelle nicht aussteigen. Tatsache war, es schlief tief und fest im Bus, wie die Videobilder bewiesen.

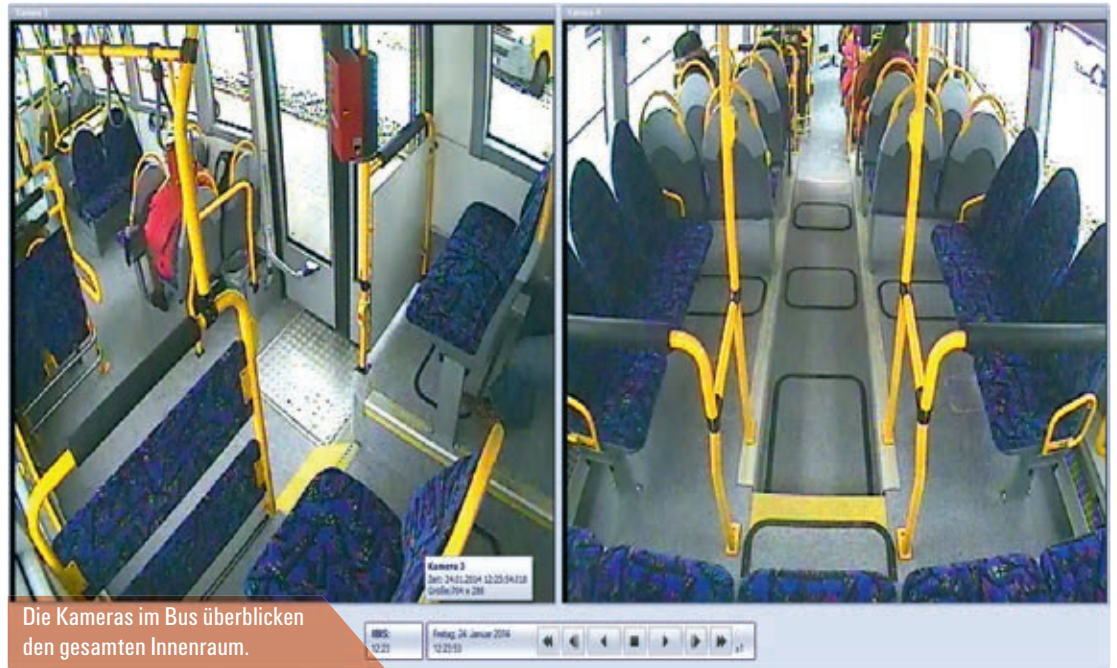
ILM-KREIS. So eine Beschwerde kann sachlich und objektiv aufgeklärt werden, wenn im Bus Videokameras installiert und in Betrieb sind, sagt IOV-Chef Matthias Höring.

Kameras auch am Busbahnhof Ilmenau

Jeder zweite Linienbus der IOV ist mit jeweils vier Videokameras ausgerüstet, sagt Matthias Höring. Bei neu anzuschaffenden Bussen gehören Videokameras zur standardmäßigen Ausstattung. Der Busbahnhof in Ilmenau wird ebenfalls seit einigen Jahren mit Videokameras überwacht.

IOV-Chef Matthias Höring betont, die Aufzeichnungen erfolgen streng auf der Grundlage der aktuell geltenden Gesetze. Die Kameras in den Bussen werden über entsprechende Piktogramme öffentlich gemacht, ebenso am Busbahnhof. Seit 2014 überwacht ein externer Datenschutzbeauftragter alle entsprechenden Aktivitäten des Busunternehmens.

Bei Horst-Peter Renner, dem Qualitätsbeauftragten der IOV, werden anlassbezogen die Videos ausge-



Die Kameras im Bus überblicken den gesamten Innenraum.

»Aufzeichnungen erfolgen auf der Grundlage geltender Gesetze.«

wertet. So kann anhand von Bildern und der GPS-gestützten Technik zweifelsfrei nachgewiesen werden, ob ein Bus zu früh an einer Haltestelle abgefahren ist. Mit so einer Kritik wird die IOV immer mal konfrontiert.

Harte Vorwürfe und beweiskräftige Videobilder

Busfahrer werden manchmal mit harten Vorwürfen konfrontiert. Zum Beispiel, ein Fahrgast hätte ein bezahltes Ticket nicht erhalten

und ein Zweites bezahlen müssen. Die Videobilder lieferten den Beweis zugunsten des Fahrers. Oder: Der Linienbus habe bei matschigem Winterwetter mutwillig eine private Hauswand verschmutzt. Nein, so war es nicht. Die Bilder zeigten etwas anderes.

Aber auch das passierte: Ein Fahrgast ließ im Linienbus Handy und Unterlagen liegen, er meldete das unmittelbar danach der IOV. Nur im Bus konnte nichts mehr gefunden werden. Die Videobilder lieferten eine Erklärung. Ein anderer Fahrgast hatte Handy und Unterlagen einfach eingesteckt. Der Fall

konnte so aufgeklärt und dem rechtmäßigen Besitzer alles zurückgegeben werden.

Busfahrer machen auch mal Fehler. Das wird ebenfalls dokumentiert und im Unternehmen ausgewertet. Aber nur jede fünfte vorgebrachte Beschwerde von Fahrgästen trifft sachlich zu. Videokameras und Technik sorgen objektiv für mehr Klarheit und helfen, Konflikte zu lösen.

Mehr Informationen: www.iov-ilmenau.de

Tausende Stammnutzer auf IOV-Internetseite Aktuell und gut informiert

Die Internetseite der IOV hat so etwas wie eine Stammkundschaft, die sich regelmäßig informiert und auf einzelne Angebote zugreift. Das ergibt sich aus der Jahresstatistik 2014.

Rund 89.000 unterschiedliche

Nutzer besuchten mehrfach das Internetportal bei insgesamt 2,6 Millionen Zugriffen. Am stärksten wurde von September bis Dezember 2014 geklickt. Gefragt sind vor allem Informationen über den Fahrplan und Tarife.



Umleitungen im Stadt- und Regionalverkehr Neue und alte Baustellen

Nach bisherigen Informationen an die beiden Verkehrsunternehmen IOV und RBA ist ab März 2015 mit voraussichtlich fünf größeren Baustellen im Ilm-Kreis zu rechnen. Sie haben Auswirkungen auf den Stadt- und Regionalverkehr.

In Ilmenau wird in der Böttgerstraße gebaut. Die Stadtlinien A und C werden innerorts umgeleitet. Die Taktzeiten der Linien werden gewährleistet. Der Bereich Hüttenholz, Stadtlinie C, kann nicht mehr befahren werden. Hier wird großräumig ein Umleitungsverkehr eingerichtet.

In Gräfinau-Angstedt wird eine Brücke erneuert. Deshalb wird der Linienverkehr großräumig umgeleitet. In Langewiesen wird in der Petersstraße gebaut. Die Umleitung

erfolgt innerörtlich. Die IOV verweist auf ihre Internetseite und den Newsletter mit aktuellen Informationen zu den Umleitungen.

Die Großbaustelle Ictershäuser Straße in Arnstadt wird voraussichtlich im März 2015 wieder in Betrieb gehen. Dann tritt der im aktuellen Fahrplanheft veröffentlichte Baustellenfahrplan in Kraft. Er gilt auf den Regionalbuslinien 350, 351 und 353 sowie auf den Stadtbuslinien B 343 und D 345. Aktuell informiert die RBA auf ihrer Internetseite.

Mehr Informationen: www.iov-ilmenau.de www.rbarnstadt.de/linienverkehr

Sternenförmig mit Bussen und Bahnen ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz

Vertaktet, verknüpft und mit einem Fahrschein

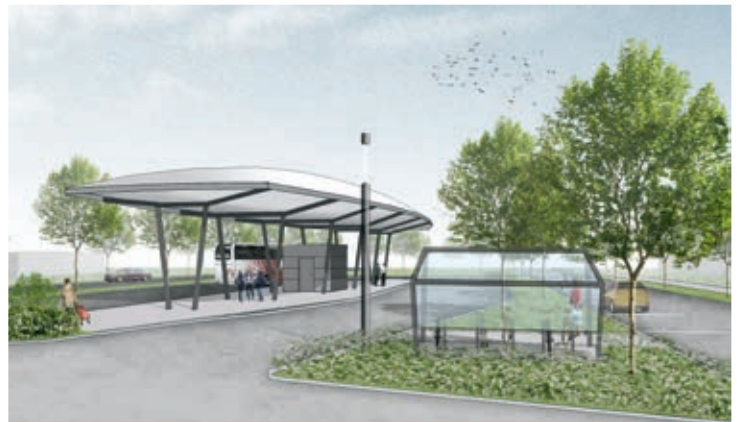
Die konzeptionellen und organisatorischen Vorarbeiten sind erledigt. Der Bustreff im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz wird in diesem Jahr gebaut und in Betrieb gehen.

ARNSTADT. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich Ende letzten Jahres erfolgte der Startschuss, um Ideen, Konzepte und Pläne jetzt umzusetzen. Das Erfurter Kreuz, größtes Gewerbegebiet Thüringens, soll gut für den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen erschlossen werden.

RBA kooperiert mit vielen Partnern

Der neue Bustreff in der Alfred-Ley-Straße ist die grundlegende Voraussetzung für die ehrgeizigen Pläne, die maßgeblich von der RBA in Kooperation mit vielen Partnern entwickelt wurden. Geschäftsführer Knut Gräbedünkel sieht einen enormen Bedarf im Verkehrsraum Erfurter Kreuz für einen guten öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen und Bahnen. Marktstudien stützen diese Auffassung.

Aktuell wird das Verkehrsgebiet mit mehreren Stadt- und Regionalbuslinien erschlossen. Jährlich nutzen bereits jetzt etwa eine Million Fahrgäste die Angebote, etwa 2.700 pro Tag. Unter optimalen Bedingungen könnte diese Zahl innerhalb von drei Jahren erheblich gesteigert werden, erwartet Knut Gräbedünkel. Das ist ein ehrgeiziges Ziel.



So soll der neue Bustreff im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz aussehen. (Computerfoto: © freiraumpioniere / landschaftsarchitekten)

Die bereits jetzt stark nachgefragten Buslinien nach Erfurt und Neudietendorf werden am neuen Bustreff optimal verknüpft. Ab Dezember 2015 werden die Nord-Süd-

und von den Bahnhöfen bzw. Bushaltestellen in Erfurt, Neudietendorf und Arnstadt werden mit den Busfahrplänen ins Erfurter Kreuz abgestimmt. So entstehen optimale Reisewege rund um die Region Erfurter Kreuz, die für Berufspendler, Auszubildende und darüber hinaus für alle anderen Fahrgäste überaus attraktiv sind.

» Von Erfurt ins

Gewerbegebiet Erfurter Kreuz in maximal 35 Minuten. «

und Ost-West-Verbindungen werktags in den Hauptverkehrszeiten alle 30 Minuten, in Nebenverkehrszeiten und an Wochenenden alle 60 Minuten bedient. Die Fahrzeit von Erfurt ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz wird maximal 35 Minuten betragen.

Optimale Reisewege und Anschlüsse

Die Übergangs- und Fahrzeiten an

Bereits umgesetzt ist ein vielfach geäußerter Wunsch von Fahrgästen. Seit August 2014 ist das Gewerbegebiet Erfurter Kreuz in das Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) integriert. Das heißt, mit einem Ticket können Berufspendler von Erfurt ins Erfurter Kreuz fahren, dabei kostensparende Zeitfahrtscheine nutzen. Der Gemeinschaftstarif zwischen RBA und VMT ist ein kundenfreundlicher Baustein des neuen ÖPNV-Konzeptes.

Kontakte

- ▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90
- ▶ **RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 0 36 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Mehr Fahrräder

Im vergangenen Jahr wurden in Linienbussen der IOV 773 Fahrräder mitgenommen. Das sind 27 Räder oder vier Prozent mehr als im Jahr 2013. Besonders nachgefragt waren die Linien von Ilmenau nach Suhl, Gräfenroda und Großbreitenbach vor allem in den Monaten Mai bis September 2014. Vorrangig werden Kinderwagen und Rollstühle in Linienbussen mitgenommen, erst dann Räder. Konflikte gab es deshalb nicht, betont IOV-Chef Matthias Höring.

Verkehrsmeister

Die RBA hat auf ihrer Internetseite die Stelle eines Verkehrsmeisters ausgeschrieben. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit hohen fachlichen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und Kenntnissen, sagt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel. Die RBA steht vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren, die maßgeblich von einem kompetenten Verkehrsmeister als Leiter des Fahrdienstes bewältigt werden müssen.

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring, Knut Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer - Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V., Landesgartenschau Schmalkalden 2015 GmbH (S. 1), Stadtmarketing Pößneck GmbH (S. 2)

Druck: Druckerei Veters, Radeburg

Redaktionsschluss: 16.02.2015

omni Nr. 47 erscheint am 24.06.2015.

eigenhändige Unterschrift	Stadt auf Sizilien	Wasser-vogel	Nährwert	Ein-kommen	Hinder-nis, Sperre	Abk.: Rhode Island	Stadt u. Fluss in Tschechien	ägypt. Sonnengott
▶		Ver-besserer, Reformier						
Miss-fallen aus-drücken	gehör-tetes Eisen			sowohl als auch	Haupt-stadt von Lettland			
▶		Herbst-blume		Druck-werk Seil		ein Erdteil		Abscheu empfinden
arg, schlimm	Moral-begriff	mit Bäu-men ein-gefasste Straße			Fluss d. Bern Hack-werkzeug			
Lösung ▶							hand-warm	
Ausruf des Ver-stehens		Abk.: Seine Exzellenz		geistige Vor-stellung		franzö-sisch: Insel		
Abk.: Mister		Teil des Bogens			Ziel, das nie erreicht wird			
Längen-maß				Trag- u. Reiftier in südl. Ländern		jetzt		